

## Kloster-Weihnachtsbrief 2022

Liebe Freundinnen und Freunde des Klosters in und um Mügeln,

Weihnachten naht: Wir blicken zurück auf das alte Jahr: die schweren Monate mit Corona bedingten Einschränkungen bis Ende April, den Beginn des Ukraine-Krieges am 24. 2., dann die steigenden Preise und höheren Heizkosten – tief beunruhigend auch für uns bis heute.

Erlebnisse fürs Herz trug unser kleines Klosterteam dieser Tage zusammen: *Am schönsten, ja ein Riesenerfolg, war das Blütenfest im Mai, alle kamen wieder, das Wetter strahlte, ebenso die Blütenkönigin und die Blütenprinzessinnen. Dabei gab es viele Einladungen für Kinder, z. B. mit der Märchenfee im Kreuzgarten, das Zukunft Malen mit Rosi in der Scheune, dazu so viele Stände mit Fisch, Fleisch und köstlichen Torten.* Wir erzählen uns von den beiden, nun schon familiär herzlichen, Malkursen von Tanja Gnatz mit Teilnehmern aus ganz Deutschland und dem Elsass. Ein Erlebnis waren auch die verschiedenen Hochzeiten mit rundum guter Stimmung, freundlichen Gästen und der neuen Standesbeamtin, Frau Eigenwillig: *Sie hat eine beruhigende Ausstrahlung, kann sehr gut sprechen und drückt auch mal ein Auge zu, wenn was anders kommt.*

Ich erinnere mich gern an die Enthüllung der Infotafel im Kreuzgarten beim ersten Biomarkt am 30. 3. und das Seminar zur den beiden Papsturkunden mit Dr. Jarecki, klein aber fein. Unser Kloster-Gästebuch mit Bildern erinnert an viele gelungene Familienfeiern, Firmenjubiläen, an ein Klassentreffen von Oschatzer Abiturienten des Jg. 1966, Schulabschluss-Feiern und Seminare von Pädagogen, auch des Kinderschutzbundes. Weiterhin Arbeitstreffen zur Regionalentwicklung und vergnügte Eintragungen mit Zeichnungen von Wandergruppen im Obstland.

Unvergesslich ist uns allen das wunderbare Abschlusskonzert „Wie ein Baum“ – letztmalig in der Verantwortung von Sigrid Schiel in der Martin-Luther Kirche nach ihrer 17. Jugend-Singwoche im Kloster. Zweimal besuchte uns auf Einladung des engagierten Heimatvereins Sornzig eine Jury zum Thema „Dorf mit Zukunft“. Die Kommission für Nordsachsen ehrte uns mit dem 2. Preis. Auch die Jury für Sachsen war von dem großen Engagement in Sornzig als einem der schönsten Dörfer des Landes Sachsen beeindruckt und lud uns zur Ehrung nach Waldkirchen/Vogtland ein.

Ein großer Dank unserer Stiftung geht zum 10jährigen Jubiläum an das kleine, engagierte Klosterteam. Herzlich danken wir all unseren Gästen aus Nah und Fern, die im Kloster verweilten. Wir hoffen, das Kloster als Ort der Begegnung trotz der schwere Zeiten weiter erhalten zu können. Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

Bettina Schubert Stiftung Kloster Marienthal